



International Awareness Day für ME/CFS und Long Covid – Eingangsliturgie

Dieses Jahr fällt der 12. Mai, der „Internationale Awareness Day“ für die Krankheit ME/CFS auf einen Sonntag. Eine gute Gelegenheit, das Thema im Gottesdienst aufzugreifen und die Not der Betroffenen vor Gott und Menschen zur Sprache zu bringen. ME/CFS wird inzwischen häufig von einer Covid-Infektion ausgelöst und ist eng mit Long Covid verbunden. Traditionell gibt es den Long Covid Tag am 15. März. Für den 12. Mai 2024 bündeln wir ME/CFS und Long Covid und können so eine große Gruppe ansprechen, die betroffen ist.

Stichworte für die Begrüßung

- Heute, am 12. Mai, werden weltweit öffentliche Gebäude blau angestrahlt. In vielen Wohnungen werden Fenster blau erleuchtet. Die Aktion heißt #LightUpTheNight4ME – „Erleuchtet die Nacht für mich“. Das Motto ist: Unsere Hoffnung trägt blau.
- Der 12. Mai ist der „International Awareness Day“ für die Krankheit ME/CFS. Diese Krankheit und die Menschen, die davon betroffen sind, sollen heute weltweit besondere Aufmerksamkeit erfahren. ME/CFS wird häufig von einer Covid-Infektion ausgelöst und ist eng mit Long Covid verbunden. Heute bündeln wir beide Krankheiten und können so eine große Gruppe ansprechen, die betroffen ist.
- ME/CFS bedeutet „Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue Syndrom“. Wie bei Long Covid leiden erkrankte Menschen an extremer Schwäche. Oft können sie Geräusche, Licht oder die Anwesenheit anderer Menschen kaum ertragen. Der normale Alltag wird plötzlich zur unerreichbaren Aufgabe. Anstrengung kann jederzeit zu erneuten Einbrüchen führen.
- Beim Internationale ME/CFS- und Long Covid-Tag geht darum, die Situation betroffenen Menschen sichtbar zu machen. Es geht um Aufklärung, um Solidarität und um politische Forderungen, z.B. nach medizinischer Forschung.
- Heute ist der 12. Mai und heute ist Sonntag. Grund genug, ME/CFS, Long Covid und den betroffenen Menschen heute im Gottesdienst besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Psalm 27

*Verse nach der neuen Perikopenordnung (Ps 27,1.7–14) ≠ Verse im EG (Ps 27, 1.4.5.7-10.13-14).
Psalm nach Luther 2017, Kehrvers nach Motiven aus der BiGS.*

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;

vor wem sollte mir grauen?

Höre, Gott, meine Stimme. Neige dich zu mir!

Gib mich nicht auf, Ewige. Ich gehöre zu dir!

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;

sei mir gnädig und antworte mir!

Mein Herz hält dir vor dein Wort: »Ihr sollt mein Antlitz suchen.«

Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir,

verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht

und tu die Hand nicht von mir ab, du Gott meines Heils!

Höre, Gott, meine Stimme. Neige dich zu mir!

Halte mich, Gott meiner Befreiung. Ich gehöre zu dir!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,

aber der Herr nimmt mich auf.

Herr, weise mir deinen Weg

und leite mich auf ebener Bahn um meiner Feinde willen.

Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde!

Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf und tun mir Unrecht.

Höre, Gott, meine Stimme. Neige dich zu mir!

Du bist mir zur Hilfe gekommen, Zuflucht meines Lebens. Ich gehöre zu dir!

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde

die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

Harre des Herrn!

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn! Amen.

Kyrie und Gloria

Ewige, wir beten: du bist mein Licht und mein Heil!

Schau doch auf die, die das Licht meiden müssen.

Schau auf die, denen selbst heilende Berührungen Schmerzen bereiten.

Neige ihnen dein Antlitz zu als lindernde Dunkelheit.

Umfange ihren Herzschlag mit deiner Güte.

Erbarme dich.

Kyrie Eleison (z.B. EG 178.12)

Ewige, wir beten: du bist meines Lebens Kraft!
Höre doch die, denen der Alltag aus den Händen gleitet.
Höre die, deren Klage keine Worte mehr finden kann.

Hilf anerkennen, was nicht mehr geht.
Halte einstürmende Gefühle in ruhiger Bahn.
Erbarme dich.

Kyrie Eleison (z.B. EG 178.12)

Ewige, du nimmst Menschen auf.
Du bist Zuflucht für und für.

Du wendest dein Antlitz zu und birgst die Leidenden in deinem Schoß.
Du spürst den Schmerz und das Schlagen des Herzens.
Jede Zelle gehört zu dir.

Deine Güte reicht in die Abgründe des Leids.
Auf deine Barmherzigkeit harren wir mit Grund.
Dich preisen wir.

Gloria (z.B. Taizé-Gloria)

Tagesgebet

Gott,
Du kennst unsere Sorgen und Nöte.
Du weißt um unsere Hoffnung und um unseren Mut.
Du heißt uns willkommen.
Du siehst uns freundlich an.
Sei hier. Sei bei den Menschen, an die wir denken.
Stifte Gemeinschaft.
Öffne die Herzen.
Schenke deinen Geist heute, morgen und alle Tage. Amen.

Autorin/Idee: Ingeborg Löwisch.